

Das Sinfonie Orchester Meilen,

gegründet 1894, zählt zu den ältesten Amateurformationen in der Schweiz. Einige Berufsmusiker verstärken das aus rund 50 Mitgliedern bestehende Orchester, das seit 1995 unter der Leitung von Kemal Akçağ steht. Jährlich werden drei Programme mit sinfonischen Werken sowie vier Solowerken erarbeitet und in Meilen, der Stadt Zürich sowie in der Zürichseeregion aufgeführt. Anfangs Januar 2008 gastierte das Orchester in China.

Unsere Gönner

Ausser den vielen treuen Gönnerinnen und Gönnern wird unser Orchester dieses Jahr namhaft unterstützt von:

Politische Gemeinde Meilen
Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter
Zürichsee Fähre Horgen-Meilen
Drogerie Roth, Meilen
Feldner Druck AG, André Golay

Howal Herzog AG
Midor AG, Meilen
Musikhaus Gurtner, Meilen
Schlagenhauf, Maler Gipser Isolationen
Tross Pianos, Meilen

Beatrice und Robert Abt
Veronika und Hugo Bohny
Erwin Boxler-Glaser
Sylvia Fader
Charles und Helen Gebhard-Spörl
Arthur Günter
Helen Gucker-Vontobel
Alice Hanselmann
Ursula Ibler
Dieter Jenny
Anita Kloter
Dr. Walter und Eve Landis

Marianne Lerch
Simon und Anny Meier
Lilian Mettler-Boxler
Rosmarie Metzenthin
Silvio Piffaretti
Dr. med. Annalis Scherrer
Dr. med.vet. Siegfried Schneebeli
Erika Schnorf
Sylvia und Ulrich Spycher-Meisser
Lilian und John Stobbs
Erben Dr. Jürg Wille
Peter Zaugg

Werden auch Sie Gönnerin/Gönner

mit einem frei gewählten Jahresbeitrag. Unsere Präsidentin Veronika Aschwanden, Tannweidstr. 28, 8133 Esslingen, Tel. 044 984 02 56 (v.aschwanden@bluewin.ch) gibt Ihnen gerne Auskunft.

Konzertvorschau

Freitag, 18. Juni 2010, 20.00 Uhr:

Serenade im Mariafeld in Feldmeilen

Samstag, 19. Juni 2010, 20.30 Uhr:

Serenade im Park Haus Wäckerling, Uetikon am See

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.s-o-m.ch



Sinfonie Orchester Meilen

Preisträgerkonzert

mit Solisten des
Schweizerischen Jugend-Musikwettbewerbes

Manuela Fuchs, Trompete

Pietro Baldassare, Sonate für Trompete und Streichorchester
Sergej Wassilenko, Concert-Poème für Trompete und Orchester

Mirjana Reinhard, Violoncello

Edward Elgar, Konzert für Violoncello und
Orchester e-Moll op. 85

Leitung: Kemal Akçağ

Samstag, 20. März 2010

19.30 Uhr: reformierte Kirche Meilen

Sonntag, 21. März 2010

17.00 Uhr: Kirche St. Peter, Zürich

Diese Konzerte werden unterstützt von der
Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter, Zürich
Legat Ilse und René Helms

Eintritt frei - Kollekte

Angesichts der hohen Kosten bitten wir um
einen freiwilligen Beitrag nach Ihrem Ermessen.

Pietro Baldassare 1690-1768

Sonate für Trompete und Streichorchester Nr. 1 F-Dur

Sergej Wassilenko 1872-1957

Concert-Poème für Trompete und Orchester c-Moll op. 113

Allegro drammatico, Molto sostenuto, Allegro vivace



Manuela Fuchs,

Manuela Fuchs wurde im Jahr 1990 in Schwarzenberg LU geboren. Nach Blockflöten-, Klavier- und Gambenunterricht begann sie im Alter von 10 Jahren mit der Cornetausbildung bei Beatrice Renkewitz. Nach ersten Erfolgen an Solowettbewerben wechselte sie zur Trompete und wurde fortan von Paul Muff unterrichtet. Nebst einem Orchester Workshop in Weimar und

Masterclasses bei Anna Freemann, Hans Gansch und Wolfgang Bauer durfte sie sowohl an der Regionalauscheidung als auch am Schlusswettbewerb des Schweizerischen Jugendmusik-Wettbewerbs 2005 den 1. Preis mit Auszeichnung entgegennehmen. Auch wurde sie an verschiedenen Wettbewerben mehrmals Schweizer- und Kantonalmeisterin in ihrer Kategorie.

Zu ihren weiteren musikalischen Erfolgen zählt der Final des Zentralschweizer Musikwettbewerbs mit dem Orchester Emmen und der Spezialpreis als bester Principal Cornetist der 1. Stärkeklasse am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb 2006 in Montreux. Dieser Preis ermöglichte ihr einen Auftritt in der Fernsehsendung "Hopp de Bäse". Im Herbst 2007 hat sie mit dem Trompetenstudium bei Laurent Tinguely an der Zürcher Hochschule der Künste begonnen und gewann im Frühjahr 2008 sogleich den Hegar-Preis für Trompete an der ZHdK. Seit Januar 2008 ist sie Mitglied des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchesters. Im Dezember gleichen Jahres durfte Manuela Fuchs ihr erfolgreiches Solodebut in der Zürcher Tonhalle geben und spielte schon mit verschiedenen Orchestern u.a. mit der Camerata Schweiz als Solistin.

Joseph Haydn 1732-1809

Andante aus der Sinfonie Nr. 101 D-Dur "Die Uhr"

Edward Elgar 1857-1934

Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85

Adagio – Moderato

Allegro molto

Adagio

Allegro, ma non troppo

Mirjana Reinhard,

Mirjana Reinhard, 1985 in Bern geboren, stammt aus einer Künstlerfamilie. Mit Musik im Kreise von Musikern aufgewachsen, erstaunt es nicht, dass sie bereits in ihrer frühen Kindheit mit dem Cellospiel begann. Ihre Studien fing sie bei Conradin Brotbek am Konservatorium Biel an und setzte sie, 13jährig, als Jungstudentin an der Musikakademie Basel bei Thomas Demenga



fort. Von 2003–2005 studierte sie dort bei Reinhard Latzko. Im Herbst 2005 trat sie in die Klasse von Rafael Rosenfeld ein und schloss im Jahr 2007 mit dem Lehrdiplom ab. Von Herbst 2007 bis Sommer 2009 studierte sie an der Hochschule der Künste in Zürich in der Konzertklasse von Thomas Grossenbacher. Seit dem Herbst 2009 bereitet sie sich in dessen Solistenklasse auf das Solistendiplom vor und wird im Sommer 2011 ihre Studien voraussichtlich abschliessen.

Mirjana Reinhard ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe: 1999 1. Preis mit Auszeichnung am Regionalwettbewerb des Schweizerischen Jugendmusik-Wettbewerbes (SJMw) in Bern, 2002 1. Preis des SJMW in Basel und 1. Preis in La-Chaux-de-Fonds, 2007 Studienpreis des Migros-Kulturprozent-Wettbewerbs, 2009 Stipendium der Fridel Wald-Stiftung. Im Juni 2009 gewann sie mit ihrem MEDEA Klaviertrio den Migros-Kulturprozent Kammermusik-Wettbewerb. Das Trio wird daraufhin zum Migros-Kulturprozent Ensemble ernannt. Ausserdem besuchte sie Meisterkurse bei A. Meneses, F. Helmerson und B. Greenhouse. Zahlreiche Kammermusikauftritte, Engagements am Musikfestival Davos (2001) und solistische Auftritte mit dem Collegium Musicum St.Gallen in Zürich und in St.Gallen. Auftritte in Küsnacht und Schwyz mit dem Budapester Sinfonieorchester, sowie mit dem Orchestre de chambre Romand de Berne, begründen ihre musikalische Karriere.